

Kinder bekommen Intensiv-Schwimmkurse

Stadt sucht noch Schwimmlehrer für zusätzliche Kurse in den Sommer- und Herbstferien.

Von Mathias Orbeck

Mit einer konzertierten Aktion will Leipzig zusätzliche Intensiv-Schwimmkurse für Grund- und Förderschüler anbieten. Das hat der Stadtrat am Mittwoch auf Initiative der Fraktion Die Linke beschlossen. Hintergrund: Seit Herbst 2020 gab es nur wenige Unterrichtsstunden für die Jüngsten, im Schuljahr zuvor sind diese ab März 2020 komplett ausgefallen. Befürchtet wird daher, dass sich das Problem der Nichtschwimmer verschärft und dadurch Leben gefährdet sind.

„Die Schwimmfähigkeit hat abgenommen, es gibt eine große soziale Ungleichheit“, argumentierte Adam Bednarsky (Die Lin-



Leipzig bietet zusätzliche Intensiv-Kurse in den Sommerferien an. Das hat der Stadtrat am Mittwoch beschlossen.

FOTO: WOLFGANG SENS

ke). Vorgesehen ist, für die Kurse in den Sommerferien zwei Schwimmhallen der Sportbäder

Leipzig GmbH zusätzlich zu öffnen. Verworfen wurde, diese Kurse auch in Freibädern anzubieten

– das ist schon durch das wechselhafte Wetter schwierig. „Die Verwaltung sucht schon lange nach Lösungen“, sagte Jessica Heller (CDU). Deshalb sei der Antrag der Linken überflüssig. Martin Biederstaedt (Grüne) forderte, die Situation in den Schwimmvereinen genau unter die Lupe zu nehmen und Nutzungskonflikte in Hallen zu lösen. Der Stadtrat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

„Wir werden den Schwimmunterricht ab 31. Mai aufnehmen“, sagte Schulbürgermeisterin Vicki Felthaus (Grüne) auf LVZ-Nachfrage. Was nicht geschafft werde, soll ins kommende Schuljahr verlagert werden. Alle Kurse in den Sommer- und Herbstferien seien zusätzlich. Dafür sucht die Stadt

noch Kursleiter mit Rettungsschwimmereausbildung.

Der Freistaat Sachsen hat inzwischen die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, ab einem Inzidenzwert unter 165 wieder Schwimmunterricht zu ermöglichen. Wie Kultusminister Christian Piwarz (CDU) sagte, sei das Ziel, den Schülern in den verbleibenden neun Unterrichtswochen 20 bis 25 Stunden anzubieten. In diesem Zeitraum sollten möglichst die Anforderungen der Basisstufe erreicht werden. Hierzu gehören ein Sprung ins tiefe Wasser sowie das Zurücklegen von 100 Metern in einer Schwimmart ohne Zeitbegrenzung. Sachsen stellt für Kurse in den Ferien 600 000 Euro bereit.